

Der neue Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde und Förderer



Foto: Oliver Röckle

Dr. Stefan Völker absolvierte sein Jurastudium in Tübingen. Er ist seit 1994 Partner bei der Anwaltskanzlei Gleiss Lutz in Stuttgart mit den Tätigkeitsschwerpunkten Markenrecht und Wettbewerbsrecht. Dr. Stefan Völker verfügt über jahrelange Erfahrung im Gewerblichen Rechtsschutz und ist auf die Beratung und Vertretung von Mandanten im Markenrecht spezialisiert. Als Freund der Musik und der Darstellenden Künste ist er dem Verein „Gesellschaft der Freunde“ der HMDK bereits seit vielen Jahren verbunden und wurde im Oktober 2018 zu dessen neuem Vorsitzenden und Nachfolger von Hans Georg Koch gewählt.

Wir freuen uns, dass Sie unseren Verein der Freunde und Förderer der Hochschule als Vorsitzender in den nächsten Jahren bei seinen bewährten Projekten unterstützen und zu neuen Ufern führen. Kann man Ihre Aufgabe in etwa so beschreiben?

Ja, dass trifft es ganz gut: Zweck des Vereins ist ja die ideelle und materielle Unterstützung der HMDK Stuttgart bei der Erfüllung ihrer künstlerischen und pädagogischen Aufgaben, wobei wir besonders den Studierenden helfend zur Seite stehen wollen. Diese Förderung unserer Studierenden erfolgt in verschiedenen Bereichen, etwa im Hinblick auf den Besuch von Meisterkursen und Wettbewerben und die Beschaffung und Versicherung von Instrumenten, aber auch für den Lebensunterhalt. Zudem fördern wir hochbegabte Jugendliche zum Besuch der Vorschulklassen an der Hochschule. Diesen Schwerpunkt wollen wir – nach dem Motto „Bewährtes bewahren“ – beibehalten, gleichzeitig aber auch neue Wege gehen. Ein schönes Beispiel etwa einer eher ‚strukturellen Förderung‘ oder Projektförderung ist unsere finanzielle Unterstützung des ersten Operschultreffens in diesem Sommer hier in Stuttgart – wie ich finde, eine großartige Idee, auf deren Realisierung wir sehr gespannt sind!

Die Mittel zur Erfüllung dieser Aufgaben verdanken wir zum einen den Beiträgen unserer Mitglieder und zum anderen großzügigen Spenden durch Förderer*innen unseres Vereins, denen auch an dieser Stelle mein besonderer Dank gilt. Daher ist uns auch ein besonderes Anliegen, neue Mitglieder und Förderer*innen für uns zu gewinnen. Zu diesem Zweck wollen wir unsere bereits vorhandenen (inzwischen mehr als 800) und potenziellen neuen Mitgliedern noch mehr über unsere Aktivitäten und die Vorteile einer Mitgliedschaft informieren und auf eine weitere Verbesserung der Visibilität der Hochschule und unseres Vereins im Kulturleben Stuttgarts und

darüber hinaus hinwirken. Insoweit bitte ich unsere Mitglieder – und auch die Studierenden – herzlich, auch ihre Freunde und Bekannten über uns und unsere Arbeit und auch über das vielfältige musikalische Angebot der Hochschule mit dem Ziel aufmerksam zu machen, sie zu einem Beitritt zu motivieren. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Nun erwarten alle Fakultäten und Bereiche, dass die Freund*innen und Förderer*innen ihre Sorgen hören – ganz besonders, wenn es um bedürftige Studierende geht, die ein Stipendium brauchen oder die in anderer Weise unterstützt werden möchten. Haben Sie aber auch einen Lieblingsbereich?

Unsere Förderung gilt all den vielfältigen Bereichen der HMDK Stuttgart. Gerade diese Vielfalt ist ein Reichtum. Irgendwelche persönlichen Vorlieben – auch meine – sollen und werden daher in der Entscheidung über die Vergabe unserer Fördermittel keine Rollen spielen. Vielmehr sind wir bestrebt, namentlich mit Unterstützung der Professor*innen und deren Sachkunde die Mittel (unserem Vereinszweck entsprechend) möglichst ziel führend und sachgerecht einzusetzen.

Wenn Sie einen freien Abend haben und die freie Wahl, in welche unserer Veranstaltungen würde es Sie ziehen?

Angesichts der wundervollen Vielfalt des Gebotenen hat man da die Qual der Wahl! Ich gehe beispielsweise sehr gerne in die hervorragenden Operaufführungen im Wilhelma Theater (zuletzt die wieder sehr gelungene Inszenierung von *Così fan tutte*), verbringe aber auch gerne einen Abend im Jazzclub Bix, um junge Studierende aus diesem Bereich zu erleben. Ein weiteres Highlight sind für mich die schönen Konzertabende in der HMDK Stuttgart selbst ...

Hören Sie privat Musik und wenn ja welche?

Musik ist meine lebenslange Begleiterin, mit den Schwerpunkten Klassik (in allen Spielarten) und Jazz. Ein Tag ganz ohne Musik ist für mich unvorstellbar! Dabei bin ich auch heute noch stets auf bislang noch nicht Gehörtes neugierig. In diesem Jahr freue ich mich beispielsweise auf die Inszenierung des zeitgenössischen Musikdramas *Nixon in China* von John Adams in unserem Opernhaus, ebenso auf Hans Werner Henzes Oper *Der Prinz von Homburg* – die Lektüre des wundervollen Librettos von Ingeborg Bachmann nach Kleists Stück hat mich vor vielen Jahren bewegt, die Musik habe ich aber noch nie gehört.

Spielen Sie ein Instrument oder singen Sie oder spielen Sie manchmal auch Theater?

In meiner Jugend habe ich Akkordeon und Klavier gespielt, als Schüler auch etwas Theater, und in der Schule und im Studium in Chören gesungen. Dabei übertraf allerdings die Begeisterung bei weitem die Begabung! Daher beschränke ich mich heute aufs Zuhören und Zusehen.

Was sind Ihre Wünsche für die GdF, wie wir unseren Freundeskreis liebevoll abkürzen, für die nächsten Jahre?

Ich wünsche unserer GdF vor allem, dass unsere bisherigen Mitglieder und großzügigen Spender*innen uns gewogen bleiben und weiterhin unterstützen und natürlich auch, dass wir noch mehr Mitglieder und Förderer für unsere Arbeit gewinnen und damit die Hochschule und vor allem ihre Studierenden noch mehr unterstützen können! Hierauf wollen die anderen Vorstände und ich auch künftig hinwirken, um unseren Verein und die Hochschule – in stetem Dialog mit Ihnen, den Professor*innen und Studierenden, aber auch Mitgliedern des Hochschulrats – weiter voranzubringen. Ich freue mich sehr, an der Erfüllung dieser Aufgaben mitwirken zu dürfen!